

ELEKTRO

JOURNAL

Elektroinstallationsmaterial

Daten-u. Netzwerktechnik

Building Automation

Energietechnik

Beleuchtung

Solar

Kabel

und vieles mehr...



■ MESSEN ■ PRODUKTE ■ PROJEKTE

JUNI 2009

3. Kabelschutz-Forum mit über 70 Teilnehmern

Zukunftsanwendungen mit Microducts

textanzeige

Auch in der heutigen wirtschaftlichen Situation bietet der Telekommunikationsmarkt sehr gute Perspektiven. Spezielle Anwendungen in diesem Bereich standen daher im Mittelpunkt des nunmehr 3. Kabelschutz-Forums der Z.I.S. Spezialbaustoffe GmbH und der egeplast pro cable GmbH.

Die einmal jährlich stattfindende Veranstaltung erfreut sich von Jahr zu Jahr wachsendem Interesse. Schon mit der dritten Auflage hat sich das Kabelschutz-Forum fest etabliert – als willkommener Erfahrungsaustausch zwischen Industrie, Verlegern und Netzbetreibern. Rund 70 Teilnehmer waren in diesem Jahr der Einladung nach Bamberg gefolgt, um sich darüber zu informieren, welche Chancen und Möglichkeiten der Telekommunikationsmarkt in Zukunft bieten wird.

INNOVATIVE ANWENDUNGEN

Insbesondere im Fokus der verschiedenen Fachverträge standen dabei zukunftsweisende Anwendungen mit so genannten „Microducts“. Stefan Reisnecker, Geschäftsführer der Z.I.S. Spezialbaustoffe GmbH, dazu: „Mittels der verschiedenen Vorträge und Praxisbeispiele wollten wir aufzeigen, wie mit entsprechendem Know-How heute schnell, zukunftsorientiert und kostengünstig gebaut werden kann. Das große Interesse unserer Gäste und die regen Diskussionen zeigen, dass wir damit den Nerv unserer Kunden und Geschäftspartner getroffen haben.“



Foto: Z.I.S. Spezialbaustoffe GmbH

Rund 70 Teilnehmer nahmen am 3. Kabelschutz-Forum in Bamberg teil.

PRAXISBERICHT EINES NETZBETREIBERS

Mit dem erfolgreichen Einsatz von Microducts aus der Sicht eines Netzbetreibers beschäftigte sich ein Referat der Städtischen Werke Überlandwerke Coburg GmbH (SÜC Coburg), einem kommunalen Energieversorgungsunternehmen. Für den weiteren Ausbau des Telekommunikationsnetzes – insbesondere für Gewerbekunden – nahmen die Fachleute des Unternehmens verschiedene Alternativen unter die Lupe. Sicherheit, Installationsgeschwindigkeit und hohe Flexibilität der Installation stellten bei der Auswahl entscheidende Kriterien dar. Schließlich fiel die Entscheidung für Microducts mit 24 Einzelrohren in Hüllschlauch, berichtete Bernhard Kübrich, Abteilungsleiter bei SÜC Energie. Der Hüllschlauch wird in der Grundfarbe orange verwendet, zusätzliche Farbstreifen kommen zur Verwendung zwecks der Unterscheidung bei Parallelverlegung („ohne“, schwarz, grün, gelb, rot, weiß, blau). Ein Vorteil der gewählten Ausführung: Da die Microducts durchsichtig sind, ist die Belegung mit LWL von außen sichtbar. Die Wandung der Microducts ist zudem innen gerieft, was das Langstrecken-Einblasen von Glasfaserkabeln wesentlich vereinfacht.

Weitere Aspekte, die bei der Auswahl der Microducts in diesem Projekt in Coburg berücksichtigt wurden, sind das günstige Verhältnis von Durchmesser zu

Wandungsstärke sowie die Möglichkeit zur direkten Verlegung in Sand. Die Planung der Installation nahm SÜC Coburg im vorhandenen Grafischen Informations-System (GIS) vor. Zur Kennzeichnung dienten die dreistellige POP-Nummer und die zweistellige Schlauch-Nr. mit Festlegung der Schlauchfarbe. Das Installations-Protokoll wurde jeweils für die Planungen direkt aus dem GIS generiert.

SICHERUNG DER QUALITÄT

Schließlich formulierte das Unternehmen auch verschiedene Kriterien und Maßnahmen zur konstanten Qualitätssicherung:

- Zertifizierung der Tiefbauunternehmen in der Gütegemeinschaft Leitungstiefbau;
- Schulung der eigenen Monteure im Haus;
- Schulung der Mitarbeiter der Tiefbaupartner im Haus ;
- Dokumentation der fachgerechten Verlegung durch Unterschrift auf dem aus GIS erzeugten Protokoll;
- Protokoll wird mit Firmenstempel abgelegt.

Dabei handelt es sich um ein Bündel an Maßnahmen, die zum gewünschten Erfolg führten: Die bisherigen Installationsmaßnahmen sind reibungslos und erfolgreich verlaufen. 19 km Microduct im Format 24 x 7 mm sowie 1 km Microduct im Format 14 x 2 mm wurden bereits installiert.

WEITERER AUSBAU GEPLANT

Schon heute steht daher fest, dass SÜC Coburg den Ausbau des modernen LWL-Netzes weiter vorantreiben wird: Im laufenden Jahr ist nicht nur die Fertig-

stellung des Pilotprojekts Beiersdorf mit rund 550 Hausanschlüssen vorgesehen, daneben soll noch in diesem Jahr der Ausbau diverser, räumlich günstig gelegener Gebiete mit insgesamt 450 Hausanschlüssen umgesetzt werden. Bis zum Jahr 2015 fahren die Konzepte für einen planmäßigen Ausbau der Stadt Coburg mit rund 11.000 Hausanschlüssen fort. Daneben soll auf

Grund der bisherigen Erfolge auch der stetige Ausbau im Umland von Coburg und in angrenzenden Landkreisen erfolgen.

EFFIZIENTE VERLEGUNG

Nebendiesem vielbeachteten, erfolgreichen Praxisbeispiel eines Anwenders standen auch weitere Tipps und technische Erläuterungen auf dem Programm des Kabelschutz-Forums. So stellte Markus Spatz, Geschäftsführer der Botec GmbH, ein besonders effizientes und erprobtes Verfahren zur Verlegung von Microducts unter Verwendung bewährter Technik vor.

Gerhard Bauer vom technischen Vertrieb der LIC Langmatz GmbH präsentierte besonders effiziente, zeit- und kostensparende Lösungen zur Haus-einführung von LWL-Zugängen. So wurde die Haus-einführung Typ EK 459 speziell für die Abdichtung von Glasfaserkabeln bei der Einführung in Hauswände entwickelt und ist für die gängigsten Wandarten (DIN 1819T.4) wie auch für Fundamente aus wasserundurchlässigem Beton verfügbar.

Es können selbstverständlich auch andere Medienleitungen wie Stromkabel oder Rohrleitungen damit belegt werden. Bei einem Bohrungsdurchmesser von nur 24 mm, der zudem über einen gefälligen Abschluss an der Gebäudeinnenseite verfügt, ist somit ein großer Durchmesserbereich des Medienrohres von 7 bis 14 mm möglich. Ein weiterer Vorzug: Es werden generell keinerlei Hilfsmittel wie Expansionsharze benötigt.

Diese kurzen Einblicke geben nur einen kleinen Teil des 3. Kabelschutz-Forums wieder. In großer inhaltlicher Tiefe wurde erneut über aktuelle technische Anwendungen und Entwicklungen diskutiert. „Wir sind mit der Resonanz sehr zufrieden und freuen uns bereits heute auf das 4. Kabelschutz-Forum der Z.I.S. Spezialbaustoffe“, so Stefan Reisnecker. Denn dass es auch im kommenden Jahr eine Neuauflage der Veranstaltung geben wird, dies steht bereits heute fest. ■



Stefan Reisnecker ist Geschäftsführer der Z.I.S. Spezialbaustoffe GmbH.

textanzeige

Verfasser: Oliver Schentfeld



Ein Elektrounterflurverteiler der LIC Langmatz GmbH wurde im Rahmen der Veranstaltung ausgestellt.